



Bezugspreis für Deutschland: vierteljährlich 3,75 RM (einschließlich Versandkosten), für das Ausland nach Anfrage. Die „Uhrmacherkunst“ erscheint an jedem Freitag. Anzeigenschluß: Mittwoch mittag. Briefanschrift: Verlag der „Uhrmacherkunst“ Halle (Saale), Mühlweg 19.

Preise der Anzeigen: Grundpreis $\frac{1}{2}$ Seite 184 RM $\frac{1}{100}$ Seite — 10 mm hoch und 48 mm breit — für Geschäfts- und vermischte Anzeigen 1,84 RM, für Stellen-Angebote und -Gesuche 1,38 RM. Auf diese Preise Mal- bzw. Mengen-Nachlaß lt. Tarif. Postscheck-Konto: Leipzig 16933. Telegramm-Anschrift: „Uhrmacherkunst“ Halle/Saale. Fernsprecher: 26467 und 28382.

**Offizielles Organ des Reichsinnungsverbandes des Uhrmacherhandwerks
Vereinigt mit der „Fachzeitung der Uhrmacher Österreichs“ (Wien)
und mit der „Mittleuropäischen Uhrmacher-Zeitung“ (Tiefenbach a. d. Desse)**

64. Jahrgang

Halle (Saale), 3. März 1939

Nummer 10

Reichsinnungsmeister Flügel zur Fachbuch-Werbung

Der Aufforderung unserer „Uhrmacherkunst“, zur Werbung für das Fachbuch zu sprechen, komme ich gern nach.

Wir alle haben die Pflicht, unser Bestes zu geben. Wir können mehr leisten, wenn wir mehr „können“! Gerade unsere Fachbücher sind dazu angetan, unser Können zu erweitern, denn in ihnen haben hervorragende Uhrmacher ihre Lebenserfahrung niedergelegt.

Das Fachbuch macht es ja so leicht, sich die praktischen Kenntnisse anderer Berufskameraden anzueignen. Wie ganz anders würden wir diese wertvollen Fachkenntnisse betrachten, müßten wir sie mühsam durch eigene Arbeit am Werkfisch erwerben — immer wieder durch Fehlschläge unterbrochen. Oder wenn wir auf alle diese Fragen uns in langer Zeit Antwort holen sollten!

Das Fachbuch ist ein preiswerter, uneigennütziger und immer bereiter Helfer. Reichshandwerksmeister Schramm hat einmal ausgesprochen: Der Handwerker hat den großen Vorzug, daß er sich in jeder Lage zu helfen weiß. Und von diesen Meistern zu lernen, wie sie es gemacht haben, dazu ist das Fachbuch in der heuligen Zeit unentbehrlich.

Vorsitzer der Meisterprüfungskommission! Verteilt Fachbücher als Anerkennung für besondere Leistungen!

Lehrlingswarte! Bringt tüchtige Lehrlinge in Vorschlag, die die Förderung durch auszeichnende Fachbuchprämien verdienen!

Obermeister! Richtet Innungs-Fachbüchereien ein, damit jeder Berufskamerad Gelegenheit hat, auch teure Grundwerke der Uhrmacherei durchzuarbeiten!

Berufskameraden! Spornet Eure Mitarbeiter an zur Weiterarbeit an sich selbst!

Gehilfen und Lehrlinge des Uhrmacherhandwerks! Leistet mehr, indem Ihr Euch das Wissen der Fachbücher aneignet.

Jeder von uns weiß, daß wir niemals auslernen. Wir können uns aber den Luxus nicht leisten, daß wir alle auch jetzt noch Lehrgeld zahlen, indem wir die kostbare Arbeitszeit an Experimenten vergeuden, die bereits von erfahrenen Uhrmachern mit Erfolg erprobt wurden. Lernen wir darum von den Meistern, die ihre Erfahrungen in positiver Weise den Fachbüchern anvertraut haben. Der geringe Preis für das Buch selbst steht in keinem Verhältnis zu dem Gegenwert, den die unendlich mühevollen Arbeit bietet.

Unsere Fachbücher enthalten das Wissen und Können der tüchtigsten Meister unseres Handwerks. An uns ist es, diese Kenntnisse zu verwerten. Lest Fachbücher!

(1/2141)


Reichsinnungsmeister.